



# Touristische Informationen

über die Stadt

# ETK



# Inhaltsverzeichnis



LAGE	05	
VERKEHRSVERBINDUNGEN	09	
KURZE GESCHICHTE DER STADT	11	
SEHENSWERTES	13	
AKTIVE ERHOLUNG	30	
GASTRONOMIE	34	
DISCOS	36	
ÜBERNACHTUNGEN	37	
KARTE	39	



Elk liegt in der

# Woiwodschaft Ermland und Masuren im Nordosten Polens



100

km von der  
Grenze mit  
Litauen



130

km von der  
Grenze mit  
Weißrussland



75

km von der Grenze mit  
Russland entfernt



## 1 | Lage

Etk (Lyck) ist eine Stadt mit fast 60.000 Einwohnern, gelegen in der Woiwodschaft Ermland und Masuren im Nordosten Polens. Die Entfernung zur Grenze mit Litauen beträgt ca. 100 km, mit Weißrussland – 130 km und mit Russland – 75 km. Etk ist die drittgrößte Stadt der Woiwodschaft, Hauptstadt der masurischen Subregion und ein regionales Entwicklungszentrum. Das Gebiet, auf dem die Stadt gelegen ist, und die Umgebung sind stark hügelig, zum Teil mit dichten und immer noch wilden Wäldern, wie zum Beispiel Bór Etcki (Lycker Hochwald), bewachsen. Um die Stadt herum erstrecken sich weite, grüne Wälder,

farbenfrohe Felder, aber vor allem gibt es hier das lebenspendende Wasser – Flüsse, Bäche und außerordentlich saubere Seen. Zu den größten Seen des Pojezierze Etckie (Lycker Seengebiet) gehören: Jezioro Rajgrodzkie (Raygrad-See), Jezioro Selmeł Wielki (Großer Sellmentsee) und Jezioro Łasmiady (Laschmiedensee). Jezioro Etckie (Lycker See) nimmt eine Fläche von 382 ha ein. Da es in der nächsten Umgebung von Etk zahlreiche Seen gibt, gibt es hier auch viele Strände, die man vom Zentrum der Stadt zu Fuß erreichen kann.







# Der Lycker See

ist der Tiefe nach der

# zwölftgrößte

See Polens



Die durchschnittliche  
Tiefe des Sees beträgt

# 15 m

die tiefste  
Stelle liegt bei

# 55,8 m

## Das Lycker Seengebiet – das Land der Hundert Seen

Das Lycker Seengebiet bildet den östlichen Teil der Masurischen Seenplatte.

Das Lycker Seengebiet umfasst ausgedehnte, malerisch miteinander verbundene Waldgebiete, Seen, Hügel und Moräntäler sowie Tieflandgebiete. Das Gebiet hat eine besonders reichhaltige Fauna. Im Wald dickicht leben Rehe, Elche, Hirsche, Wildschweine, Hasen, Iltisse, Marder, Biber, Fischotter, Dachse und Luchse, und im Winter sogar Wölfe. Die Seen sind wiederum reich an zahlreichen Fischgattungen. Einen großen Teil des Seengebietes nehmen Naturschutzgebiete ein. Der außerordentliche Naturreichtum und ein einmaliges Mikroklima haben zur Folge, dass das Lycker Seengebiet Eigenschaften eines Kurgebietes aufweist. Fische, Pilze, verschiedene Waldfrüchte sind wortwörtlich zum Greifen nah. Diejenigen, die ihren Urlaub aktiv verbringen möchten, finden hier wunderschöne Fahrradwege, Paddelrouten, Skiwege und Wanderpfade, die ins Unbekannte führen.

Den nördlichen Teil des Lycker Seengebietes bildet das sogenannte Bucklige Masuren (Mazury Garbate), eine Landschaft von einem abwechslungsreichen Relief, gekennzeichnet von Hügeln, Buckeln und unregelmäßigen Geländesenkungen. Das Bucklige Masuren umfasst ausgedehnte, malerische Waldgebiete, Seen, Hügeln und Moräntäler. Die Moränenhügel des Lycker Seengebietes (kleine Anhöhen mit sanften Hängen) erreichen eine Höhe von über 200 m ü.d.M.

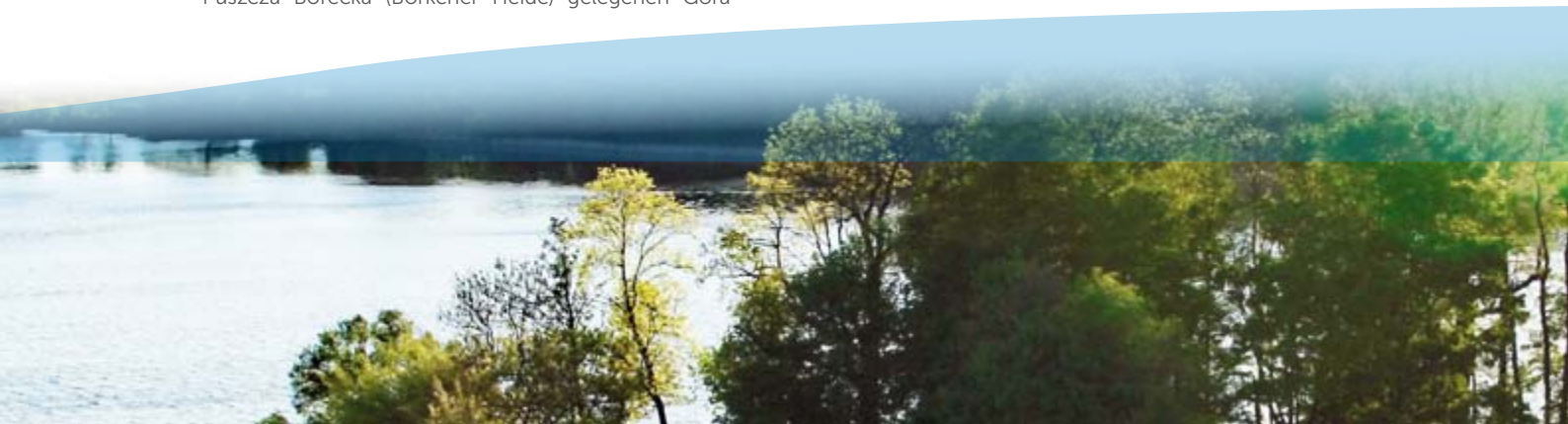
Zu den bekanntesten Seen des Lycker Seengebietes gehören: Raygrad-See (15,1 km<sup>2</sup>), Großer Sellmentsee (12,6 km<sup>2</sup>) und Laschmiedensee (8,8 km<sup>2</sup>). Der Lycker See ist der Tiefe nach der zwölftgrößte See Polens. Die durchschnittliche Tiefe des Sees beträgt 15 m, die tiefste Stelle liegt bei 55,8 m. Den Lycker See durchfließt der Fluss Etk (Lyck), dessen Quelle auf dem am Rande der Puszcza Borecka (Borkener Heide) gelegenen Góra

Szeska (Seesker Berg, die höchste Erhebung der Masurischen Seenplatte mit einer Höhe von 309 m ü.d.M.) entspringt. Die Gesamtlänge des Flusses, der miteinander zahlreiche Seen verbindet, beträgt 113,6 km. Als rechter Nebenfluss mündet der Fluss Lyck in die Biebrza. Die meisten um Etk gelegenen Seen sind miteinander durch Flüsse und Bäche verbunden, was ausgezeichnete Bedingungen für Kanutouristik schafft. Auf den meisten Seen, die eine Gesamtfläche von einigen Hundert bis über ein Tausend Hektar haben, lässt sich sehr gut segeln.

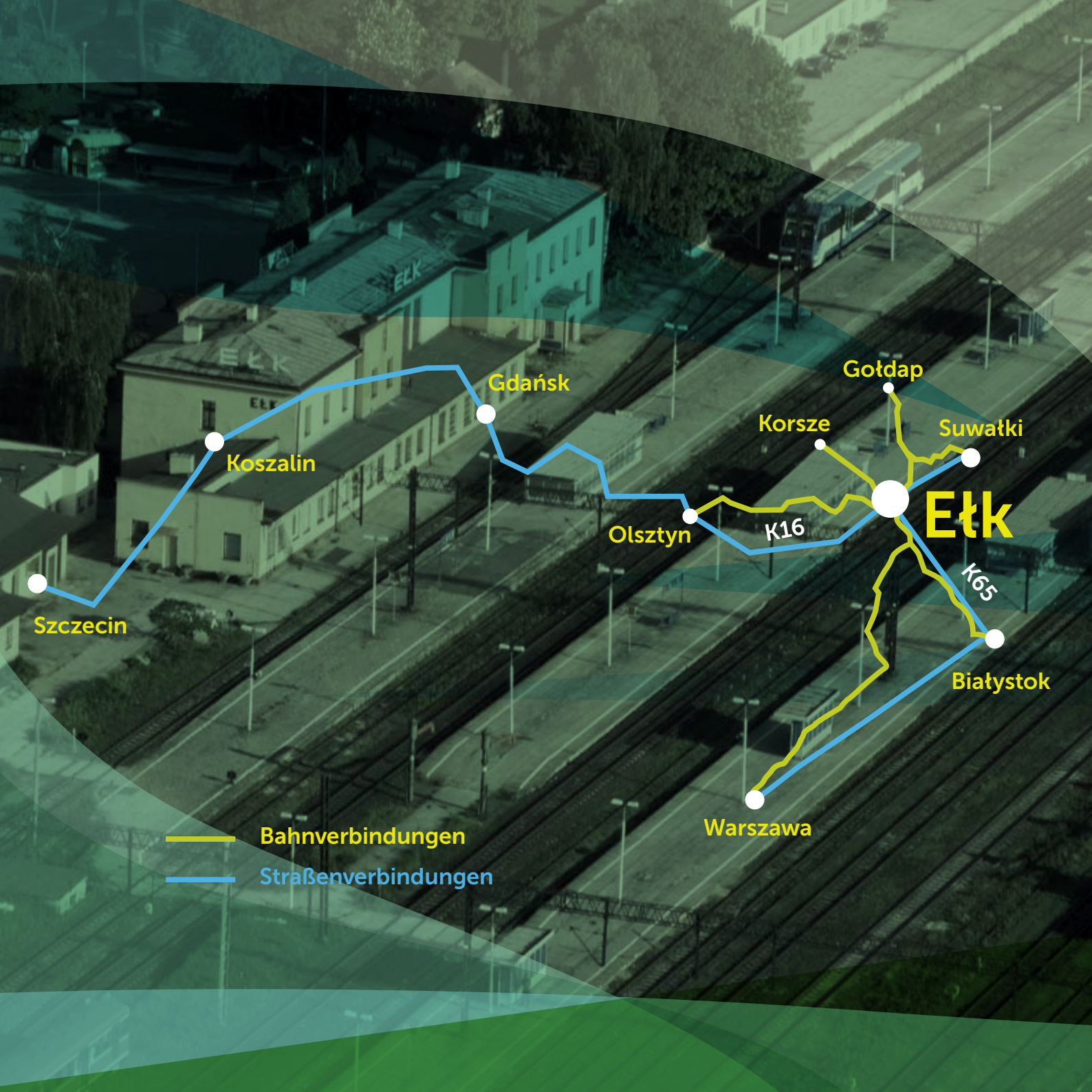
Den Lycker See entlang verläuft eine Promenade mit einer touristisch gut erschlossenen Umgebung. Hier konzentriert sich das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt. Die um Gäste konkurrierenden Pubs und Restaurants sorgen für vielfältige Unterhaltung und eine Vielzahl an kulinarischen Angeboten.

Nicht weit von Etk, in der Nähe des Ortes Regiel (Regeln), befindet sich das in dem Lycker Kreis größte Waldgebiet – Bór Etki (Lycker Hochwald). Es ist ein Naturdenkmal, ein Überrest der hier einst befindlichen historischen Urwälder. Es leben hier zahlreiche Tierarten: Elche, Rehe, Hirsche, Wildschweine, Füchse und Marder. Der Baumbestand besteht aus Rotfichten, Kiefern, Winterlinden, Stieleichen, Hainbuchen, gemeinen Eschen, Hängebirken, Spitzahorn und Schwarzerlen.

Vor allem aber bietet dieser Wald einen Reichtum an Pilzen und Beeren. Daher wird der Lycker Hochwald ab und an „Vorratskammer“ genannt. Die Gegend ist sehr malerisch – es ist wahrhaft ein Traumgebiet zum Wandern und Fahrradfahren. Der den Lycker Hochwald durchfließende Fluss Lyck bildet eine unausgesprochen schöne und zugleich geheimnisvolle Paddelroute. Besucher, die am Ufer des Flusses einen Stopp machen, können immer noch unberührte Stellen im Walddickicht entdecken.







Szczecin

Koszalin

Gdańsk

Olsztyn

Warszawa

Białystok

Gołdap

Korsche

Suwałki

Ełk

K16

K65

-  Bahnverbindungen
-  Straßenverbindungen





## 2 | Verkehrsverbindungen

Die Stadt Ełk verbindet mit Warschau (226 km) und Białystok (100 km) die Nationalstraße Nr. 65. Gemäß dem Entwurf der geplanten Schnellstraße „Via Baltica“ aus Warschau bis zur Grenze mit Litauen mit Anschluss nach Finnland (Helsinki) soll sie direkt an Ełk vorbei verlaufen, wo eine Kreuzung mit der Straße Nr. 16 vorgesehen ist. Die Stadt verfügt über Bahnverbindungen Richtung

Westen (nach Szczecin über Olsztyn, Gdańsk, Koszalin), Süden (nach Warschau über Białystok, elektrische Traktion) und Norden (nach Suwałki). Ełk liegt an der Strecke, auf der die geplante Eisenbahnverbindung Rail Baltica aus Warschau über Białystok, Ełk, Suwałki nach Litauen mit Anschluss nach Finnland (durch eine Fähre oder einen Tunnel) verlaufen soll.





Etik  
wurde



1425

gegründet







### 3 | Kurze Geschichte der Stadt Ełk

Die Stadt wurde im Jahre 1425 in der Nähe der Ordensburg gegründet, die anstelle der niedergebrannten Warte des heidnischen Stammes der Jatwinger errichtet wurde. Im Jahre 1425 erhielt ein gewisser Bartosz Bratomil von dem Balgaer Komtur, dem späteren Hochmeister des Deutschen Ritterordens Paul von Rusdorf, das Privileg zur Gründung einer Siedlung auf der steilen Böschung des Lycker Sees, der Burg gegenüber. Der heutigen Stadt Ełk liegt dieses kleine Dorf Łek zugrunde. Das Wort „Łek“ bedeutete in der Jatwinger-Sprache eine weiße Wasserrilie. Aus der Form „we Łku“ (in Łek) entstand später „w Ełku“ (in Ełk).

Lyck war der südöstlichste Sitz des Komturs, des Oberhauptes des Ordensstaates. Die Ordensburg auf der Insel auf dem Lycker See wurde in den Jahren 1398-1406 im Auftrag des Balgaer Komturs, des späteren Hochmeisters des Deutschen Ritterordens, Ulrich von Jungingen erbaut. Im Jahre 1410 ist Ulrich von Jungingen in der Schlacht von Tannenberg gefallen. Nachdem der Ordensstaat 1525 säkularisiert wurde, begann die Stadt eine wichtige Rolle in der Region zu spielen, indem sie zu einem Zentrum der Kultur, Bildung und des Handels wurde. In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts funktionierte in Lyck eine von Jan aus Sącz – Malecki gegründete Druckerei. Mit Jan und Hieronim Malecki ist auch die Tätigkeit der Partikularschule verbunden, die im Jahre 1599 zum Rang einer Fürstenschule erhoben wurde. In dieser Zeit hatte Lyck ebenfalls das Recht, einen Wochenmarkt abzuhalten. Das Jahr 1655 brachte eine Reihe von Katastrophen mit sich, denn das während der „schwedischen Flut“ besetzte Lyck wurde

zerstört und geplündert, zuerst durch Schweden und dann durch Tataren. Während der napoleonischen Kriege marschierten durch die Stadt die Truppen der großen Armee Napoleon Bonapartes. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, nach einer Reihe von Epidemien, großen Bränden und Kriegszerstörungen, erfolgte die Blütezeit der Stadt. Lyck wurde mit dem Eisenbahnnetz verbunden und wurde zu einem wichtigen Eisenbahnknoten in der Region. Es wurde eine Post gegründet, zahlreiche Zeitungen wurden herausgegeben, es wurden intensive Meliorationsarbeiten durchgeführt, es entstand das städtische Wasserwerk.

Der Erste Weltkrieg brachte für die Stadt gewaltige Zerstörungen mit sich. Lyck wurde dreimal durch russische Soldaten erobert. Das Lyck der Zwischenkriegszeit ist hingegen eine für seine Zeit moderne Stadt mit eigenem Wasserleitungsnetz und fließendem, durch den Wasserturm in die Wohnungen gepumpten Wasser, mit einem gut entwickelten Schulwesen, eine Stadt, die ein wichtiger Eisenbahnknoten ist und sogar über einen eigenen Flugplatz verfügt. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging die Stadt entsprechend den Vereinbarungen der Alliierten an Polen.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde Ełk von berühmten Personen besucht, genannt seien: König Władystaw IV Waza, Napoleons Marschall Michel Ney, russischer Zar Alexander I, deutscher Kaiser Wilhelm II, Melchior Wańkiewicz, Primas des Jahrtausends Kardinal Stefan Wyszyński, Primas Józef Glemp, Papst Jan Paweł II, Präsident von Litauen Waldas Adamkus oder Präsident der Republik Polen Lech Kaczyński.



# Historischer Touristenpfad



20

Objekte und Stationen

# Der Wasserturm

das  
Museum  
des  
Wassertropfens

das Gebäude  
wurde

1895

errichtet







## 4 | SEHENSWERTES

### Historischer Touristenpfad

Indem wir den gesamten Pfad zurücklegen, gelingt es uns vielleicht, näher an das Wesen des Masurentums zu kommen, den ältesten Teil der Stadt kennenzulernen, ihre originelle architektonische Gestaltung wahrzunehmen und zu verstehen, wie sich die Stadt im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat.

Der Pfad umfasst 20 architektonische Objekte und Stationen, die eine touristische, historische oder ökologische Bedeutung haben. Es sind zum Beispiel: der Wasserturm, die Landzunge im Lycker See, Deutsches Tor, Karl-Leonhard-Velthusen-Platz, die Ordensburg, der Fluss Lyck, die Brücke über dem Fluss Lyck, St.-Adalbert-Kathedrale, die Lycker Schmalspurbahn und viele andere Objekte. Dieser Pfad soll unseren Gästen dazu verhelfen, die kulturelle Landschaft der Stadt, zu der sowohl Naturbestandteile, als auch vom Menschen geschaffene Objekte gehören, zu entziffern und zu verstehen.

### Der Wasserturm und das Museum des Wassertropfens

Wassertürme sind ein charakteristisches Merkmal von masurischen Städten und Städtchen. Der Lycker Wasserturm wurde 1895 errichtet. Es ist ein Zeugnis der dynamischen Entwicklung der Stadt um die Jahrhundertwende. Achtzig Jahre lang, bis in den Siebzigerjahren ein modernes Wasserleitungssystem in Betrieb gesetzt wurde, ermöglichte der Wasserturm die Wasserversorgung der Stadtbewohner. Heutzutage beherbergt der Wasserturm das Museum des Wassertropfens, wo man alte Pumpwerke, Gegenstände des täglichen Gebrauchs, alte Feuerlöschpumpen, Glasballone und Flaschen vorfindet sowie eine Galerie von historischen Bildern von Lyck vom Anfang des 20. Jahrhunderts besichtigen kann. Ihren Sitz hat hier auch die Deutsche Minderheit „Mazury“.

Geöffnet: Juni bis Ende August  
von 10:00-16:00 Uhr, nach der Saison  
von 10:00-13:00 Uhr  
ul. 11-go Listopada 2  
Tel. (87) 621 32 00





# Die Promenade

ein 7-km langer  
Weg für **Radfahrer**  
und **Inlineskater**

# Der Fluss Ełk

der rechte  
Nebenfluss  
der Biebrza







## Die Promenade

Sie erstreckt sich den im Zentrum der Stadt gelegenen Lycker See entlang. Es ist ein nahezu sieben Kilometer langer Spazierweg mit einem Fahrrad- und Inlinerweg. Die Promenade verbindet beide Enden der Stadt und während eines Spaziergangs kann man zahlreiche Pubs und Restaurants besuchen, darunter auch ein Pub auf dem See. Motorisierten Besuchern stehen bequeme Parkplätze zur Verfügung. Neben vieler Gaststätten gibt es an der Promenade einen attraktiven und sicheren Kinderspielplatz, in dessen Nähe sich ein kleines, reizvolles Gebäude befindet, welches ein Wasserpumpwerk beherbergt. Während eines Spaziergangs auf der Promenade kann man interessante Skulpturen bewundern, die im Laufe der Internationalen Holzschnitz-Workshops entstanden sind, oder sich eine angenehme Pause auf einer der stilvollen Bänke gönnen. Zur Insel mit der ehemaligen Ordensburg gelangt man von der Promenade über eine historische Brücke (früher eine Zugbrücke), die nachts märchenhaft beleuchtet ist. Im Sommer finden an vielen Stellen der Promenade Unterhaltungs-, Kultur- und Sportveranstaltungen statt.

## Der Fluss Ełk (Lyck)

Der Fluss ist rechter Nebenfluss der Biebrza. Hier fangen Paddeltouren an, hier beginnt zum Beispiel die Route „Łażna Struga“. An der Mündung des Flusses in den See verbindet ihre beiden Ufer eine malerische, grüne Brücke, die zugleich ein Bestandteil der Lycker Promenade ist.

Die Quellen des Flusses befinden sich in der Nähe des Dorfes Siedliska, von wo er durch die Borkener Heide und mehrere Seen: Szwałk Wielki (Großer Schwalk), Pitwąg, Łażno, Litygajno (Litigaino See), und weiter südlich durch weitere Seen: Łaśmiady (Laschmiedensee), den Straduńskie-See (Stradaunen-See), Jezioro Haleckie (Talfrieder See) und Jezioro Ełckie (Lycker See) fließt. Der Fluss ändert mehrmals seinen Namen – von Czarna Struga (Schwarzer Fluss) über Łażna Struga bis er schließlich den Namen Ełk annimmt. In dem unteren Abschnitt fließt das meiste Wasser des Flusses in den Rudzki Kanal ab. Dieser Kanal wurde an der Wende des 19. Jahrhunderts errichtet und reguliert. In der Nähe des in Bagna Biebrzańskie (Sumpfgebiete des Biebrza Nationalparks) gelegenen Ortes Osowiec verbindet der Kanal den Fluss Lyck mit der Biebrza.



Die Promenade verbindet  
**beide Enden  
der Stadt**





Die Burg  
auf der Insel

wurde in den  
Jahren

**1398-**  
**1406**  
errichtet





## Die Burg und die Brücke

Die Burg auf der Insel auf dem Lycker See wurde in den Jahren 1398-1406 im Auftrag des Balgaer Komturs Ulrich von Jungingen erbaut. Sie war Sitz der Ordensprokuratoren und später der preußischen Landräte. Auf der Insel, die in der Verengung des Lycker Sees liegt, befand sich ursprünglich eine Verteidigungsburg der Jatwinger. Die Eroberung des Landes, auf dem Lyck liegt, beendete der Deutsche Orden im Jahre 1283. Vielleicht stand schon damals auf der Insel ein Holzwachturm, der sich später in eine gemauerte Burg verwandelte. Die erste Erwähnung von Ort und Burg erschien im Jahre 1390 bei der Ausstellung der Unterlagen, die den Vertrag zwischen dem Fürsten Witold und dem Hochmeister Konrad Zöllner von Rotenstein betrafen.

Ursprünglich lag die Lycker Burg sehr weit von anderen Burgen entfernt (die nächsten befanden sich in Treuburg – Olecko, Johannesburg – Pisz, Lötzen – Giżycko). Es befand sich am Rande eines riesigen, menschenleeren Urwaldes (der Deutsche Orden nannte das Gebiet die Grosse Wildnis), auf der Verkehrs- und Militärroute zwischen Preußen und Litauen. Die Burg war ein Militärlager und eine Kaserne für das Heer des Deutschen Ordens während der Überfälle auf Litauen und ein Vorposten im System der Verteidigungsburgen auf dem Gebiet der großen

Seen und Wälder. Hier entlang marschierten auch die Litauer, als sie von ihrem Lager in Grodno zum Gegenzug auf Preußen zogen.

Die Burg war der Sitz eines Ordensbeamten, des sogenannten Prokurators. Nach der Verweltlichung des Deutschen Ordens im Jahre 1525 wurde das Herzogtum Preußen in drei Verwaltungskreise geteilt: Samland, Oberland und Natangen. Prokuratorien wurden durch Starosteien ersetzt. Die Starosteie Lyck war ein Teil des Kreises Natangen.

Die Burg besuchten viele hervorragende Gäste. 1639 übernachtete in der Burg der polnische König Władysław IV. Waza. Der den König begleitende Große Kronkanzler Litauens, Albrecht Radziwiłł, beklagte sich darüber, dass der König nicht herzlich genug begrüßt wurde.

Ab 2010 hat die Burg einen neuen Eigentümer, der in ihr ein hochklassiges Hotel errichten möchte.

Bevor eine gemauerte Brücke in ihrer heutigen Gestalt entstanden ist, existierte hier im Mittelalter eine Zugbrücke, die die Stadt mit der Burg verband. An der Wende des 19. Jahrhunderts befand sich dort ein Gefängnis. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Holzkonstruktion durch eine Stahlbetonkonstruktion, die bis heute existiert, ersetzt. 2009 erhielt die Brücke eine Beleuchtung.



**2009** erhielt **die Brücke**  
**eine Beleuchtung**



Der Spaziergang durch  
**das Stadtzentrum**

versetzt uns in das

**19 Jh.**





## Historische Mietshäuser

Wenn man das Zentrum der Stadt zu Fuß erkundet, wird man in das 19. Jahrhundert versetzt. Schöne, historische Gebäude, die an den Hauptstraßen der Stadt errichtet wurden, zeugen von einer interessanten und vielfältigen Geschichte von Ełk. Beachtenswert sind Gebäude an der Armii-Krajowej-Straße, Kościuszki-Straße, Marschall-Piłsudski-Straße. Man darf die Mateckich-Straße nicht vergessen, deren Name auf Jan und Hieronim Matecki zurückgeht, Propagatoren der polnischen Sprache, Gründer der ersten Druckerei in der Region, Leiter der polnischen Schule in Lyck. An der Mateckich-Straße befindet sich der Park Solidarności (Park der Solidarität).

Mietshäuser aus dem 19./20. Jahrhundert: Armii-Krajowej Str. 10, 18, 20, 21 (Kunstschule), 23, 25, 33, 35, 37, 42, 58; Wojska-Polskiego-Str. 15, 38, 57; T. Kościuszki-Straße.

## Park der Solidarität

Im 19. und 20. Jahrhundert (bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges) hieß der Park Königin-Luise-Park. Es wuchsen hier Eichen, die zu Ehren der Kaiser Friedrich III. und Wilhelm I. gepflanzt wurden, aber auch andere Baumarten, Sträucher und Blumen. Die Struktur der Pfade und Grünanlagen lässt erkennen, dass der gesamte Entwurf an der Wende des 19. Jahrhunderts als ein landschaftlicher Stadtpark entstanden ist. Den zentralen Punkt des Parks bildet ein alter Springbrunnen. An den beiden gegenüberliegenden Seiten des Parks stehen zwei Denkmäler; das eine Michał Kajka (1858-1940), dem masurenischen Volksdichter, und das andere den „Für das Freie und Unabhängige Polen Gefallenen“ gewidmet. Während der Erneuerung des Parks 2009 wurden Überbleibsel des ehemaligen dem Infanterie-Regiment von Hindenburg gewidmeten Denkmals enthüllt. Der Park dient heutzutage der Erholung der Stadtbewohner und zu diesem Zweck wurden in den Parkalleen bequeme Bänke aufgestellt.

**Der Park**  
wurde an der Wende des  
**19. / 20.**  
Jahrhunderts entworfen





# Schmalspurbahnfahrt

Eine Reise  
in die Vergangenheit  
des östlichen  
Masurens







## Lycker Schmalspurbahn, Bahnmuseum, Imkerei-Freilichtmuseum

Mit der Lycker Schmalspurbahn kann man aus Etk einen Ausflug in das nicht weit entfernte, schöne Dorf Sypitki (Sypittken) unternehmen. Die geruhsame Reise in die Vergangenheit des östlichen Masurens versetzt die Reisenden in turbulente Zeiten des Grenzlandes, als verschiedene Nationalitäten und Religionen aufeinander gestoßen sind.

Zuerst empfiehlt sich aber ein Besuch in dem Bahnmuseum, wo man Exponate aus dem „Zeitalter des Dampfes“ besichtigen kann. Diejenigen, die ein wenig über das Honigschöpfen erfahren möchten, sollten unbedingt das Imkerei-Freilichtmuseum besuchen. Dann bleibt nichts anderes übrig, als vom Klappern der Räder der einhundert Jahre alten Schmalspurbahn begleitet die Reise in die reizvolle Landschaft Masurens anzutreten. In dem am Rande des Waldes gelegenen, nicht mal 20 km von Etk entfernten Sypittken kann man sich sehr gut erholen und dabei die ländliche Umgebung genießen. In einem Wirtschaftsgebäude der dortigen Schule ist eine Stammausstellung der Wurzelkunst „Wunder der Natur“ zu sehen. Sypittken ist ein Traumort für Familienpicknicks, Incentive-Events, Grill- oder Lagerfeuerabende.

Regelmäßige Fahrten finden statt:

am 1.05. und 1.06., jeden Samstag im Juni, jeden Dienstag, Donnerstag und jeden Samstag im Juli und August.

ul. Wąski Tor 1

Tel. (87) 610 00 00

Öffnungszeiten (Museum): Mo. bis Fr. von 8:00-15:00 Uhr, im Sommer täglich von 8:00-15:00 Uhr.

## Zentrum für Ökologische Bildung, Museum des Sees

Den Besuchern steht das Museum des Sees, eine Ausstellung von alten landwirtschaftlichen Maschinen, zeitweise Fotografie-Ausstellungen, eine Bibliothek und ein moderner Computerraum, sowie ein reizvoller Park um das Gebäude herum zur Verfügung. Mit seinen ruhigen, der Erholung dienenden Stellen lockt der Garten Spaziergänger an. Es lohnt sich auch, einen Besuch in dem modernen Zentrum für Förderung Erneuerbaren Energien abzustatten. Man kann hier erfahren, wie Windräder, photovoltaische Zellen oder thermische Solarkollektoren funktionieren.

Das Zentrum für Ökologische Bildung bietet Kultur- und Bildungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Rundgänge im dazugehörigen Garten und im Zentrum für Förderung Erneuerbaren Energien, Seminare und Vorträge zu verschiedenen Themen, Vermietung von Konferenzräumen inklusive Catering, Veranstaltung von Lagerfeuerabenden, Benutzung der Bibliothek, Internetzugang im Computerraum und Veranstaltungen im Freien an.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8:00–18:00 Uhr.

ul. Parkowa 12

Tel./Fax: 87 610 16 24

www.cee.elk.pl

biuro@cee.elk.pl



# St.-Adalbert-Kathedrale



Das Gebäude wurde  
in den Jahren **1893-1895**  
im **neugotischen** Stil errichtet





## St.-Adalbert-Kathedrale

Die Kathedrale ist das älteste katholische Gotteshaus der Stadt. Sie wurde 1903 durch den Bischof Edward Herrmann geweiht. Das Gebäude wurde in den Jahren 1893-1895 im neugotischen Stil errichtet. 1990 wurde aus Fatima eine Figur der Mutter Gottes geholt, die 1991 in Olsztyn von Johannes Paul II. gekrönt wurde. Am 25. März 1992 errichtete der Heilige Vater mit der Bulle „Totus Tuus Poloniae Populus“ die Etker Diözese und erhob die St.-Adalbert-Kirche in den Rang der Kathedrale der Etker Diözese. 1994 wurde die Kirche von dem Etker Bischof Wojciech Ziemba zum Sanktuarium der Mutter Gottes von Fatima der Diözese Etk erhoben, und am 8. Juni 1999 besuchte während seiner Pilgerreise Papst Johannes Paul II. die Kathedrale. Während seiner 7. Pilgerreise nach Polen betete der Papst in diesem Gotteshaus und anschließend zelebrierte er die Heilige Messe auf dem Zelebrationsplatz (später Johannes-Paul-II.-Platz genannt), wo sich rund 300 Tausend Gläubige sammelten.

ul. Kościuszki 16  
Tel.: (87) 610 20 49

## Baptistenkirche aus dem Jahr 1905

Die historische Kirche, erbaut 1905 im neugotischen Stil, war von Anfang an ein Gotteshaus der Baptisten. Die Baptistengemeinde in Lyck wurde 1888 von Gottlieb Kuczewski gegründet; sie zählte damals 121 Mitglieder, vor dem Zweiten Weltkrieg waren es bereits 450. Während der beiden Weltkriege blieb das Gebäude von Zerstörungen verschont. Auch heutzutage ist die zahlreiche Baptistengemeinde in Etk aktiv tätig.

ul. 3-go Maja 8  
Tel.: (87) 610 27 16

## Evangelisch-Methodistische Kirche der Gottes Liebe

Die kirchlichen Gebäude entstanden vermutlich in den Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts zu sakralen Zwecken. Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges wurden sie durch die staatliche Kirche Ostpreußens, die Evangelische Kirche der Altpreußischen Union, benutzt. Auf Ersuchen der evangelischen Christen, die von ihren Seelsorgern verlassen wurden (Flucht vor der russischen Armee), kamen nach Etk methodistische Geistliche und betreuten seelsorgerisch die hiesige evangelische Minderheit. Die Gebäude gehörten der Evangelisch-Augsburgischen Kirche, die sie in den Siebzigerjahren wegen hoher Unterhaltskosten an die Stadt verkaufte. Um 1980 erwarb das Objekt von der Stadt die Evangelisch-Methodistische Kirche in Polen. Zur Zeit befindet sich dort eine Kapelle, Wohnungen der Pastoren und Katecheseräume. Kurz danach wurde der zweite Teil des Komplexes erworben und für Hotelzwecke und Sprachschulen der Kirche und der evangelischen Gemeinde adaptiert. Der kirchliche Teil dient nach wie vor den religiösen Zwecken der evangelischen Christen und die Kapelle wurde den örtlichen Künstlern als Konzertsaal zur Verfügung gestellt. Nach einer mehrjährigen Pause veranstaltet die Pfarrgemeinde wieder Kammerkonzerte in der Kapelle.

ul. Stowackiego 26  
Tel.: (87) 621 41 26

Errichtet in den Jahren

**1847-  
1850**







## Herz-Jesu-Kirche

Das Kirchengebäude wurde in den Jahren 1847-1850 erbaut. Bis 1945 gehörte die Kirche der evangelischen Gemeinde, mit der Pfarrer, die zur intellektuellen Stadelite gehörten, verbunden waren, z.B. Jan und Hieronim Maleccy, Tymoteusz Krieger oder Tymoteusz Gizewiusz. Einige von ihnen engagierten sich im Kampf um die Kultivierung der polnischen Sprache in Masuren, um ihren Pfarrkindern das Wort Gottes näherzubringen. Im Ersten Weltkrieg wurde die Kirche zerstört. In den Jahren 1920-1925 wurde sie im neugotischen Stil wiederaufgebaut und nach dem Zweiten Weltkrieg den Katholikern übergeben. 1946 wurde die Kirche vom apostolischen Verwalter Bischof Teodor Bensch zu Ehren des Herzens Jesu geweiht und den Regularkanonikern des Laterans, die 1945 nach Etk gekommen sind, übergeben.

ul. Armii Krajowej 2  
Tel.: (87) 610 22 26

## Russisch-orthodoxe Peter-und-Paul-Kirche aus dem Jahr 1958

Pfarrkirche im Dekanat Białystok. Die russisch-orthodoxe Pfarrgemeinde in Etk entstand in der Nachkriegszeit. Ihr Sitz befindet sich in einem ehemaligen Krankenhausgebäude vom Anfang des 20. Jahrhunderts. In den Jahren 1958-1959 wurde das Gebäude für Zwecke der Kirche umgebaut. Im Kircheninneren befindet sich ein zeitgenössischer Ikonostas, der am 5. September 2004 von Bischof Jakub geweiht wurde. An demselben Tag wurde auch der Grundstein für das neue Pfarrhaus gelegt.

ul. M. Konopnickiej 9  
Tel.: (87) 621 43 88





# Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes







### Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes

Am 1. Juli 1989 errichtete der Ermländer Bischof Edmund Piszcz eine neue, selbständige Pfarre Christus des Dieners, die aus der Pfarre St. Adalbert ausgegliedert wurde. Die neue Pfarrgemeinde umfasst das Dorf Konieczki und eine im Bau befindliche Wohnsiedlung. 2005 wurde die Christus-des-Dieners-Kirche zum Sanktuarium der Barmherzigkeit Gottes der Diözese Etk erhoben.

ul. Grota Roweckiego 5a  
Tel. (87) 621 59 28, 621 02 40, 621 49 69

### Bunelka-Berg

Zwei Kilometer von der Stadt entfernt liegt die höchste Erhebung dieser Gegend (ca. 60 m über dem Wasserspiegel des in der Nähe befindlichen Jezioro Szarek (Sarker See)), von der man eine herrliche Aussicht über die Stadt und die Umgebung im Umkreis von über 20 Kilometer genießen kann. Masuren hielten diese Stelle für eine Kultstätte und möglicherweise befand sich hier einst eine Burg. Der Berg hat auch eine interessante Geschichte, die bis auf den Ersten Weltkrieg zurückgeht. Nach der Beendigung des Ersten Weltkrieges wurde auf dem Gipfel des Berges ein Denkmal zum Gedenken der hier gefallenen deutschen und russischen Soldaten errichtet.

### Soldatenfriedhof in Bartosze (Bartossen)

Deutscher Soldatenfriedhof in Bartosze (Bartossen) bei Etk. Der Friedhof befindet sich auf einem Hügel in der Nähe der Nationalstraße Nr. 16, wo sich einst ein kleiner, vergessener Friedhof aus dem Ersten Weltkrieg befand. Auf dem durch die Behörden übergebenen Gelände wurde um den alten Friedhof eine Ruhestätte für deutsche Soldaten, die auf dem Gebiet der heutigen Woiwodschaften Ermland-Masuren und Podlachien gefallen sind, errichtet. Infolge von Exhumierungsarbeiten sind nach Bartossen die sterblichen Überreste von ca. 7000 gefallenen Soldaten verlegt worden. Der Friedhof ist sehr sorgfältig entworfen und angelegt worden. Auf nummerierten Feldern wurden solide Granitgrabplatten mit gravierten Namen, Geburts- und Sterbedaten der begrabenen Soldaten aufgestellt. In der Nähe des Pavillons mit Informationstafeln steht ein Granitblock mit einem Schema des Friedhofs.







**Ełk**

Sejny

Wigry

Mikaszówka

Studzieniczna

Rajgród





## Päpstlicher Wanderweg "Geheimnisse des Lichtes"

„Ihr sollt euch um diese Wanderwege kümmern“ - sagte Johannes Paul II. während seiner Pilgerreise nach Polen im Jahre 1979. Diese Worte sind später zum Ansporn zur Schaffung eines Netzes von päpstlichen Wanderwegen in ganz Polen geworden.

Diese Wanderwege verbinden miteinander Orte, die Karol Wojtyła als Priester, Bischof, Kardinal und schließlich Papst besucht hat. Je nach ihrer Lage kann man diese Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad oder im Winter per Ski zurücklegen.

Der Etker Wanderweg „Geheimnisse des Lichtes“ ist 170 Kilometer lang und verläuft durch das masurische Land und Gebiete um Augustów, Sejny und Suwałki mit ihrer schönen, einmaligen Natur. Der Weg beginnt in Etk an der Stelle, wo Johannes Paul II. am 8. Juni 1999 die Heilige Messe zelebriert hat. Dann führt die Route durch Rajgród, Studzienniczna, den Augustowski-Kanal nach Mikaszówka und weiter durch die Augustowske Heide, den Fluss Czarna Hańcza zur Basilika der Heiligen Jungfrau Maria in Sejny, und von hier durch den Wigierski Nationalpark nach Wigry. Sämtliche den Päpstlichen Wanderweg betreffende Informationen bekommt man in dem Büro des Päpstlichen Wanderweges am Zentrum für Bildung und Didaktik, welches aus Initiative des Etker Bischofs Jerzy Mazur gegründet wurde.

Pl. Katedralny 1, Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr., von 9:00 – 13:00 Uhr  
Tel./Fax: (87) 621 68 37  
www.cod.diecezja.elk.pl

## Johannes-Paul-II.-Platz

Bis zu dem Besuch des Papstes Johannes Paul II. trug der Platz den Namen Pionierplatz. Am 8. Juni 1999 zelebrierte hier der Heilige Vater die Heilige Messe, an der ca. 300.000 Gläubige aus Polen und dem Ausland teilgenommen haben. Ein Jahr später wurde hier das Denkmal des Papstes enthüllt und ab 2003 trägt der Platz den Namen Johannes-Paul-II.-Platz. 2010 wurde hier in Etk eine stilvolle Bühne erbaut, auf der Konzerte, Festspiele sowie staatliche und städtische Feierlichkeiten stattfinden.

## Paddelroute Łażna Struga

Łażna Struga - Mazury – Czerwony Bór (Rothebude) – Jezioro Łażno (Haschner See) – Jezioro Litygajno (Litigainen See) – der Fluss Łażna Struga – rechtes Ufer des Jezioro Łaśmiady (Laschmieden See) – Jezioro Straduńskie (Stradaunen-See) – der Fluss Etk (Lyck) – Jezioro Haleckie (Talfrieder See) – der Fluss Etk (Lyck) – Jezioro Etckie (Lycker See) (57 km).

Die Route, die durch Wälder und teilweise sumpfige Gebiete führt, ist sehr interessant und malerisch. Eine besondere Atmosphäre bildet der dichte Wald und Holzstege über den Fluss. Immer wieder erlebt man neue Überraschungen: umgefallene Baumstämme, scharfe Windungen, steinigem Grund auf kurzen Abschnitten, dichtes Röhricht, weiß blühende Teichrosen, Biberburgen, vorbeihuschende wilde Tiere, seltene Wasserinsekten oder wilde Vögel. Die Paddelbootfahrt kann flussabwärts bis zur Mündung des Flusses in die Biebrza fortgesetzt werden.

## Siegfried Lenz

Der Schriftsteller gehört zu den Klassikern der zeitgenössischen deutschen Literatur. Er wurde 1926 in Lyck geboren.

Lenz verließ seine Heimatstadt nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, aber die Kindheit, die er in Masuren verbrachte, war für ihn eine wichtige literarische Inspirationsquelle. Zu seinen bedeutendsten Werken zählen: Deutschstunde, So zärtlich war Suleyken und Das Heimatmuseum. Der letztere Roman erzählt von Masuren und Lyck, es wird auch das schönste Gefängnis Masurens erwähnt, also die Überbleibsel der ehemaligen Ordensburg (es dauern zur Zeit Renovierungsarbeiten, die die einstige Pracht des Gebäudes wiederherstellen sollen). Die Stelle, wo sich früher das Haus von Siegfried Lenz befand, findet man rechts von der historischen Brücke (in Richtung Stadt) aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts, die die Stadt mit der Burginsel verbindet. Im Oktober 2011 wurde dem Schriftsteller die Würde des Ehrenbürgers der Stadt Etk verliehen.



## 5 | Aktive Erholung

Das Städtische Zentrum für Sport und Freizeitgestaltung (Miejski Ośrodek Sportu i Rekreacji) in Ełk ist in den Bereichen Sport, Freizeitgestaltung, Touristik und Erholung tätig. Das Zentrum verfügt über viele verschiedene Objekte in der Stadt, so dass eine aktive Erholung zu jeder Jahreszeit möglich ist.

Miejski Ośrodek Sportu i Rekreacji w Ełku  
ul. Piłsudskiego 29  
Tel. (87) 610 38 38  
[www.mosir.elk.com.pl](http://www.mosir.elk.com.pl)

### MOSIR-STANDORTE IN EŁK:

#### 1. Wasserpark

Der komplett ausgestattete Wasserpark bietet verschiedene Attraktionen an: Sportschwimmbad (25m x 16m, 2m Tiefe), Rekreationsschwimmbad mit Wassermassagen, Wasserfälle, Fontänen, Wasserpeitschen, 12 Wassermassagebetten, Unterwasser - Fitness - Geräte (Aquaspinning-Fahrräder, Laufband), 5 Kinderrutschen, Kletterseile, Wasserbasketball-Körbe, eine 106 m lange Rutsche, Jacuzzi, 3 verschiedene Saunas, ein Dampfbad und eine Eisgrotte.

ul. Piłsudskiego 29  
Tel. (87) 610 38 38  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. von 6:00–22:00 Uhr,  
Sa. und So. von 8:00–22:00 Uhr





## 2. Stadtstrand

Das Camping Nr. 62 liegt am Lycker See nicht weit vom Stadtzentrum entfernt. Zur Verfügung stehen sieben Stellplätze für Wohnmobile, 100 Übernachtungsplätze auf dem Zeltplatz, Geländer und Zufahrtswege für Behinderte, Duschen und Toiletten, Sportplätze, Freibad, bewachter Parkplatz, Sportgeräte-Verleih, Küche und Bar.

ul. Parkowa 9

Tel.: (87) 610 97 00

In der Saison – ab Juni bis 15. September

– rund um die Uhr geöffnet

## 3. Stadtstadion

MOSIR-Stadion in Ełk an der Piłsudskiego-Str. 27.

Die Sporteinrichtung ermöglicht Durchführung von verschiedenen Sport- und Freizeitevents, Massenveranstaltungen und Trainings. Die Tribünen enthalten 1040 Sitzplätze, der Parkplatz am Stadion bietet Platz für 50 Fahrzeuge.

Auf dem Gelände befinden sich: 2 Rasensfußballplätze mit erforderlichen Maßen (103m x 67m, 101m x 62m), eine Laufbahn mit Tartanoberfläche (400 m), ein Mehrzwecksportplatz mit 3 Tennisplätzen, 3 Basketballplätzen, 2 Volleyballplätzen und 1 Handballplatz.

Ab Anfang der Wintersaison 2011/2012 ist eine Eislaufbahn mit Umkleidekabinen, Duschen und Toiletten in Betrieb.

ul. Piłsudskiego 27

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 7:00-21:00 Uhr,

Sa. und So. von 10:00-21:00 Uhr

## 4. Sport- und Schauhalle

Die Sport - und Schauhalle ist eine Mehrzweckeinrichtung, die Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen und Sportwettkämpfen, Trainings, Gymnastik- und Rehabilitationsübungen ermöglicht. In der Halle befindet sich eine Sauna und ein Fitnessraum. Die Halle ist für verschiedene Sportdisziplinen geeignet: Handball, Fußball, Basketball, Volleyball, Boxen, Tischtennis, Tennis, Akrobatik, Tanz, Fechten, Judo, Gewichtheben, Ringen..

ul. Św. M.M Kolbego 11

Tel.: 785 132 847

Preisliste: [www.mosir.elk.com.pl](http://www.mosir.elk.com.pl)

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 14:00-21:00

Uhr, Sa. und So. Von 12:00-20:00 Uhr

## VERLEIH VON WASSERSPORTGERÄTEN

1. Międzyszkolny Ośrodek Sportowy  
(Schulübergreifendes Sportzentrum)

ul. Grunwaldzka 10

Tel. (87) 610 37 69

2. Stanica PTTK (Bootsstation der Polnischen  
Touristisch-Landeskundlichen Gesellschaft)

ul. Parkowa 8A

Tel. (87) 610 38 19

3. Wypożyczalnia sprzętu wodnego  
(Verleih von Sportgeräten)

ul. Grajewska 2A

Tel. (87) 620 06 85

4. Smętek-Marina

ul. Pułaskiego 19

Tel. (87) 621 14 53

5. Restauracja & Pub „Biały Żagiel”

Aqua Fun

ul. Grunwaldzka 12

Tel. (87) 621 23 66



## FAHRRADVERLEIH

**Przedsiębiorstwo Handlowe „Chińczyk”**  
(Handelsunternehmen „Chińczyk”)  
ul. Armii Krajowej 22,  
Tel. (87) 621 84 98, 506 150 140

**Smętek-Marina**  
ul. Pułaskiego 19  
Tel.: (87) 621 14 53

## TENNISPLÄTZE

**1. Stadtstrand**  
ul. Parkowa 9  
Tel. 691 527 354

**2. Stadtstadion**  
ul. Piłsudskiego 27  
Tel. (87) 610 38 38

## FITNESSSTUDIOS

**1. Sport- und Schauhalle** (Saunas, Fitnesscenter)  
ul. Kolbego 11  
Tel. 785 132 847

**2. Fitness Club MOSIR**  
ul. Piłsudskiego 29  
Tel. (87) 610 38 38

**3. Fitnesscenter TYTAN**  
ul. 11-ego Listopada 25  
Tel. (87) 10 10 37

**4. Fitnesscenter HERKULES**  
ul. Jagiełły12  
Tel. (87)610 55 67

**5. Fitnesscenter Ladies & Gentelman**  
ul. Piłsudskiego 29

**6. Beauty Center & Fitness**  
ul. Słowackiego 13  
Tel. (87) 621 65 79





## 7. Fitness Club FIT&FUN

ul. Sikorskiego 5A  
Tel. (87) 621 65 13

## BOWLING

### 1. Bowlingclub KULA HULA

ul. Zamkowa 8A  
Tel. (87) 621 09 56  
www.kulahula.pl

### 2. BOWLING CLUB RYDZEWSKI

ul. Orzeszkowej 21A  
Tel. (87) 629 07 77  
www.bowling-club.pl

## REITEN

### 1. Ośrodek Jeździecki (Reitklub)

ul. Zamkowa 8  
Tel. 605 215 327  
www.konie.elk.pl

### 2. Jazda Konna (Reiten)

ul. Stoncza 9  
Tel. (87) 610 94 82

## TAUCHEN

### TAUCHZENTRUM SUBMARINER

ul. Piłsudskiego 29  
Tel. 697 518 636  
www.nurkowanie.elk.pl

## GOKART

### HALLENGOKARTBAHN

ul. Bora Komorowskiego 4  
Tel. 696 880 304  
www.mark-tor.elk.pl

## FREIZEITVERANSTALTER

### 1. ZENTRUM FÜR AKTIVE ERHOLUNG WIR

Paddeltouren, Nordic Walking, Incentives,  
Langlauf-Ski  
ul. Wileńska 25 B/19  
Tel. 601 409 056  
www.wir.boo.pl

### 2. KEYKO

Wassersport, Quad, Paintball  
ul. Kilińskiego 5  
Tel. 509 258 169, 509 546 181,  
509 412 835  
www.keyko.pl

## KULTURZENTREN

### 1. Ełckie Centrum Kultury (Ełker Kulturzentrum)

19-300 Etk, ul. Wojska Polskiego 47  
Tel. (87) 621 52 50  
www.eck.elk.pl

### 2. Kunstschule

19-300 Etk, ul. Armii Krajowej 21  
Tel. (87) 520 00 48  
www.szkołaartystyczna.elk.pl

### 3. Centrum Edukacji Ekologicznej

(Zentrum für Ökologische Bildung)  
19-300 Etk, ul. Parkowa 12  
Tel. (87) 610 16 24  
www.cee.elk.pl

### 4. Miejska Biblioteka Publiczna

(Städtische Öffentliche Bibliothek)  
19-300 Etk, ul. Armii Krajowej 17 B  
Tel. (87) 610 37 39  
www.biblioteka.elk.pl





## 6 | Kulinarisches

**1. Restaurant & Pub „Dos Patos“ Kuchnie Świata**

ul. Wojska Polskiego 73 A

Tel. (87) 621 70 61

**2. Restaurant „Przystań“**

ul. Nadjeziorna 2 G

Tel. (87) (87) 737 60 22

**3. Restaurant „Stary Spichlerz“ (Alter Speicher)**

ul. Zamkowa 8 A

Tel. (87) 523 41 71

**4. Restaurant „Mała“**

ul. Wojska Polskiego 72 A

Tel. (87) 610 80 05

**5. Restaurant „Hortex“**

ul. Armii Krajowej 7

Tel. (87) 610 55 53

**6. Restaurant „Diana“**

ul. Pułaskiego 16

Tel. (87) 610 63 00

**7. Restaurant Hotel Rydzewski**

ul. Armii Krajowej 32

Tel. (87) 621 89 00

**8. Restaurant "Szuszi"**

ul. Jana Pawła II 21

Tel. (87) 610 22 74

**9. Restaurant & Pub „Bryza“**

ul. Pułaskiego 21

Tel. (87) 621 52 25

**10. Restaurant & Pub „Warka“**

ul. Pułaskiego 24

Tel. (87) 620 04 04

**11. Restaurant & Pub „Biały Żagiel“**

ul. Grunwaldzka 12

Tel. (87) 621 23 66



**12. Restaurant & Pub „Janus“**

ul. Nadjeziorna 2 B

Tel.: (87) 610 78 57

**13. Restaurant & Pub „Kuznia Smaku“**

ul. Pułaskiego 8

Tel.: (87) 610 98 28

**14. Restaurant „Promenada“**

ul. Wojska Polskiego 21a

Tel.: (87) 610 70 88

**15. Pub „Smętek“**

ul. Pułaskiego 19,

Tel.: (87) 621 14 53

**16. Pub „Żądto“**

ul. Nadjeziorna 1 A

Tel.: (87) 621 00 93

**17. Bar „Gigant“**

ul. Nadjeziorna 1B

Tel.: (87) 610 61 61

**18. Bar „Za bramą“**

ul. F. Chopina 5

Tel.: (87) 610 33 44

**19. Imbiss-Bar „BarBados“**

ul. Słowackiego 3

Tel.: 535 545 535

**20. Bar „Burmistrz“**

ul. J. Piłsudskiego 4

Tel.: (87) 610 92 51

**21. Bar „AS“**

ul. Armii Krajowej 14

Tel.: (87) 610 88 74

**22. Istanbul Doner KEBAB**

ul. Targowa 2, ul. Mickiewicza 2

Tel. (87) 621 69 78

Tel.: (87) 621 68 43

**23. Pizzeria „Da Grasso“**

ul. Kilińskiego 3 D

Tel.: (87) 732 83 37

**24. Pizzeria „Chili Chili“**

ul. Wojska Polskiego 15

Tel.: 602 121 448

**25. Pizzeria „Da Fiori“**

ul. Armii Krajowej 19 A

Tel.: (87) 621 15 99

**26. Pizzeria „Roma“**

ul. J. Kilińskiego 3

Tel.: (87) 610 42 00

**27. Pizzeria „Savana“**

ul. Jana Pawła II 24

Tel.: (87) 620 14 71

**28. Pizzeria „Gruby Benek“**

ul. Mickiewicza 9 B

Tel.: (87) 610 04 46

**29. Café „Karmelek“**

ul. Armii Krajowej 7

Tel.: (87) 610 55 53

**30. Café „Papaja“**

ul. Pułaskiego 26

Tel.: (87) 610 14 58

**31. Café „Alaska“**

ul. Wojska Polskiego 46

Tel.: (87) 610 62 29

**32. Café-Bar „Motyla Sen“**

ul. Wojska Polskiego 47

Tel.: 696 762 162

**33. Bar Centrum**

ul. Wojska Polskiego 46 lok. 5

Tel.: (87) 441 00 22





## 7 | Discos

**1. „Castle Club”**  
ul. Chopina 5 A  
Tel. (87) 610 33 44

**2. „Biały Żagiel”**  
ul. Grunwaldzka 12  
Tel. (87) 621 23 66

**3. „Kuznia Smaku”**  
ul. Pułaskiego 8  
Tel. (87) 610 49 19

**4. Night Club Kokopelli**  
ul. Toruńska 10  
Tel. (87) 610 11 30,  
512 580 299





## 8 | Übernachtungen

### HOTELS

#### 1. Hotel „Rydzewski\*\*“

ul. Armii Krajowej 32  
Tel. (87) 621 89 00  
www.rydzewski.pl

#### 2. Hotel „Horeka“

ul. Pułaskiego 11  
Tel. (87) 621 37 67/69  
www.hotelhoreka.pl

#### 7. Hotel „Villa Eden“

ul. Armii Krajowej 19 A  
Tel. (87) 620 82 20, 604 781 242  
www.villa-eden.com.pl

#### 8. Hotel „Grunwald“

ul. Królowej Jadwigi 21  
Tel. (87) 610 22 62  
www.hotel-grunwald.pl

### PENSIONEN UND APPARTEMENTS

#### 1. Appartaments „Dos Patos“

ul. Wojska Polskiego 73 A  
Tel. (87) 621 70 61  
www.dospatos.pl

#### 2. Appartaments „Janus“

ul. Nadjeziorna 2 B  
Tel. (87) 610 78 57  
www.janus.elk.pl

#### 3. Appartaments „Kuznia Smaku“

ul. Pułaskiego 8  
Tel. (87) 610 49 19  
www.kuzniasmaku.eu

#### 4. Appartaments „Smełek“

ul. Pułaskiego 19  
Tel. (87) 621 14 53  
www.smetek.pl

#### 5. Pension „Grażyna“

ul. Nadjeziorna 11  
Tel. (87) 621 17 00, 601 40 12 13  
www.grazyna.elk.com.pl

#### 6. Pension „Stary Spichlerz“ (Alter Speicher)

ul. Zamkowa 8 A  
Tel. (87) 523 41 71, 500 436 129  
www.staryspichlerz.pl

#### 9. Pension „Faust“

ul. Pułaskiego 26  
Tel. (87) 610 01 04, 508 652 412  
www.pensjonat.elk.pl

### INTERNATE/JUGENDHERBERGEN

#### Bursa Szkolna i Ośrodek Wspierania Inicjatyw Transgranicznych (Schulinternat und Zentrum der Förderung von Grenzüberschreitenden Initiativen)

ul. Sikorskiego 7 A  
Tel. (87) 621 25 14  
www.elkbursa.edu.pl

### PRIVATQUARTIERE

#### 1. Gästezimmer „U Jagódki“ (in der Saison)

ul. Letniskowa 37  
Tel. (87) 610 78 35, 666 505 626

#### 2. Gästezimmer Anna Szturglewska

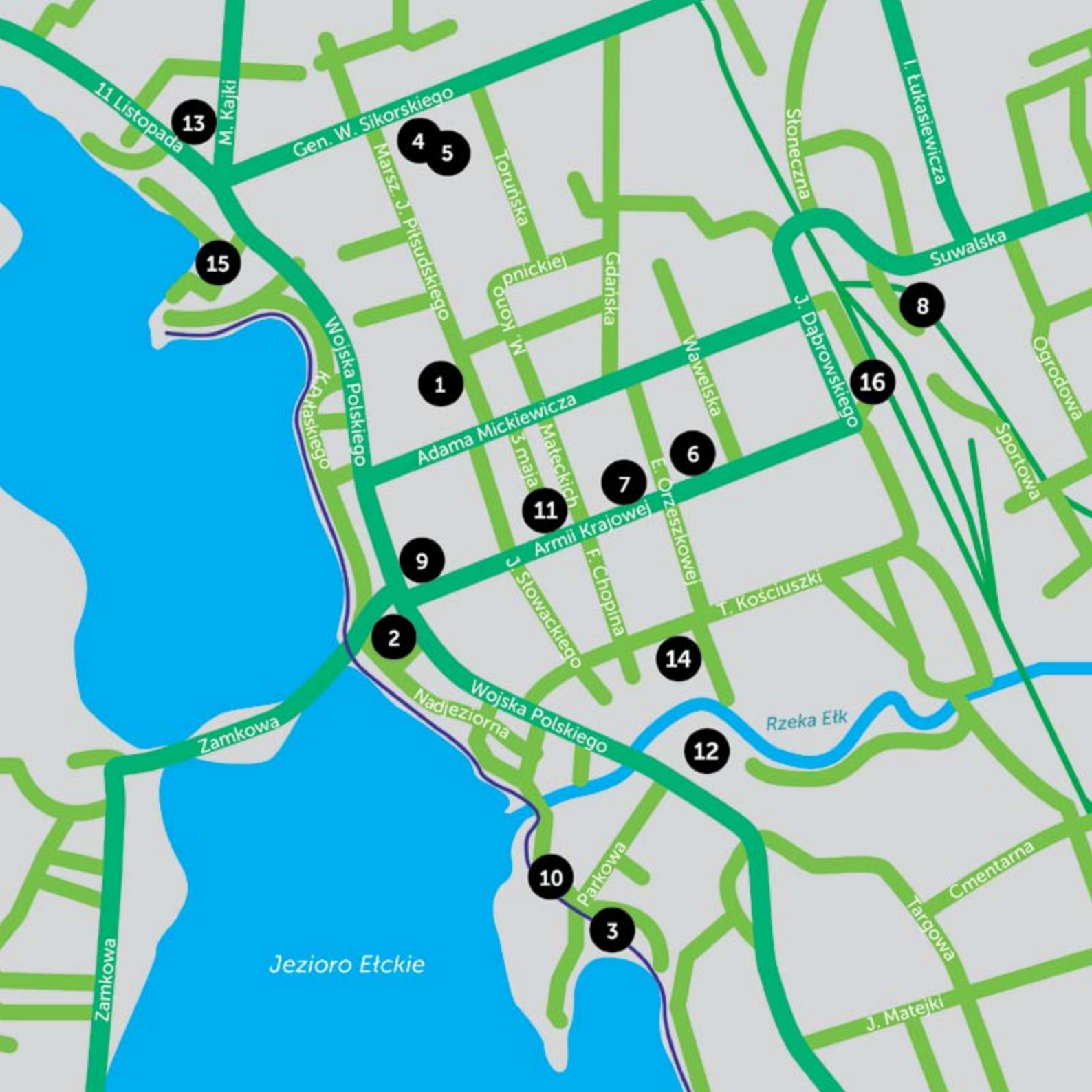
ul. 11-go Listopada 45  
Tel. (87) 610 23 72

#### 3. Gästezimmer „Na Brzegu“

ul. Jagietły 10  
Tel. 602 22 06 70

#### 4. Gästezimmer „Nad Stawem“

ul. Letniskowa 27  
Tel. (87) 620 73 10, 518 515 171



11 Listopada

13

M. Kajki

Gen. W. Sikorskiego

4 5

Torunska

Marsz. J. Piłsudskiego

pnickiej

W. Górczyńskiego

Gdańska

Słoneczna

I. Łukasiewiczza

Suwalska

8

15

Wojska Polskiego

1

Adama Mickiewicza

Wawelska

J. Dąbrowskiego

16

Ogrodowa

Sportowa

11

J. Armii Krajowej

7

6

E. Orzeszkowej

F. Chopina

T. Kościuszki

9

J. Słowackiego

14

Zamkowa

2

Wojska Polskiego

12

Rzeka Etka

Nadjeziorna

10

Pałkowa

3

Targowa

Cmentarna

J. Matejki

Jezioro Etckie

Zamkowa



## 9 | Stadtplan der Stadt Ełk

1. Stadtamt Ełk – ul. Piłsudskiego 4
2. Elker Kulturzentrum, Zentrum für Touristische und Kulturelle Information – ul. Wojska Polskiego 47
3. Stadtstrand und Camping – ul. Parkowa
4. Wasserpark – ul. Piłsudskiego 29
5. Städtisches Zentrum für Sport und Freizeitgestaltung MOSIR – ul. Piłsudskiego 27-29
6. Kunstschule – ul. Armii Krajowej 21
7. Städtische Öffentliche Bibliothek – ul. Armii Krajowej 17 B
8. Schmalspurbahn – ul. Wąski Tor 1
9. Herz-Jesu-Kirche – ul. Armii Krajowej 2
10. Zentrum für Ökologische Bildung – ul. Parkowa 12
11. Park der Solidarität
12. Johannes-Paul-II-Platz
13. Wasserturm – ul. 11-go Listopada 2
14. St.-Adalbert-Kathedrale – ul. Kościuszki 16
15. Schulübergreifendes Sportzentrum – ul. Grunwaldzka 10
16. Bahnhof

 Promenade



Herausgeber: Stadtamt Ełk, Abteilung für Werbung,  
Sport und Kultur  
ul. Marsz. J. Piłsudskiego 4, 19-300 Ełk  
Tel.: (87) 732 62 80, 732 62 74

Für fachliche Beratung bei der Texterstellung be-  
danken wir uns bei folgenden Personen: Małgorzata  
Pieńkowska, Jarosław Wasilewski, Kazimierz  
Bogusz, Aleksandra Ochocka, Joanna Dąbrowska  
und Maciej Olszewski ([www.zlotuptaka.pl](http://www.zlotuptaka.pl)).

Centrum Informacji Turystyczno-Kulturalnej  
(Zentrum für Touristische und Kulturelle Information)  
ul. Wojska Polskiego 47  
Tel. (87) 621 70 10

[www.turystyka.elk.pl](http://www.turystyka.elk.pl)

